

Modul 2: 0- bis 3-Jährige: Begleitung durch Beobachtung von Kindern bis 3 Jahren

Produktnummer
2025-68010S

Termin
23.06. und 30.06.2025

Gebühren pro Teilnehmer:in
340,00 € (inkl. Seminarunterlagen)

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

Wohlbefinden bedeutet, dass ein kleines Kind sich sicher fühlt, wenig bzw. keinen Stress erlebt und seine körperlichen und emotionalen Grundbedürfnisse wie auch seine Bildungsinteressen befriedigt und unterstützt werden.

Wohlbefinden ist die Voraussetzung für Bildungsprozesse und eine gesunde Entwicklung. In diesem Seminar werden praxisnahe und wirksame Beobachtungsinstrumente vorgestellt, die pädagogischen Fachkräften im Alltag helfen, die individuellen Bedarfe und Interessen der Kinder zu beobachten, zu dokumentieren und v. a. zu analysieren, um mit den Kindern im Anschluss passende Lernsituationen zu gestalten.

- Das Wohlbefinden von Kindern, ihre Interessen und Kompetenzen erfassen
- Von der alltäglichen Gruppenbeobachtung zur individuellen Beobachtung
- Beobachtung als Grundlage, mit Kindern in Dialog zu treten
- Beobachtung als Instrument der Reflexion, was die Einrichtung bietet oder bieten sollte
- Beobachtungsübungen, Dokumentation von Bildungs- und Lernprozessen der Kinder

Dozentin

Heike Fink

Kindheitspädagogin M. A., staatl. anerkannte Erzieherin und Fachwirtin für Organisation und Führung im Bereich Sozialwesen, Dozentin im Studiengang Frühkindliche Bildung und Erziehung, Evang. Hochschule Ludwigsburg

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte in Tageseinrichtungen für Kinder, die mit Kindern bis drei Jahren arbeiten

Ziele

Ort

VWA Bildungshaus
Wolframstr. 32
70191 Stuttgart

[Google Maps](#)

Kontakt

Information

Jasmin Riesle
0711 21041-56
J.Riesle@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Valerie Nübling
0711 21041-43
V.Nuebling@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Mit Hilfe der Beobachtungsbögen zur Prozessorientierten Beobachtung und Begleitung können die Teilnehmenden das Wohlbefinden und die Engagiertheit von Kleinkindern einschätzen und daraus pädagogische Konsequenzen ableiten.